

**24.04.2023**

**Niederschrift 001/2023**

---

**Kreisausschuss**

am 27.03.2023 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001 – C.003) |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:05 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Landrat Mario Löhr

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Herr Jens Hebebrand

Herr Martin Wiggermann

Vertretung für Frau Christine Hupe

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Annika Brauksiepe

Herr Peter Dörner

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Marco Morten Pufke

**Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

**Kreistagsmitglieder FDP**

Herr Michael Klostermann

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Dr. Hubert Seier

**Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

**Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke / Kreisdirektor/Dezernent I

Herr Ludwig Holzbeck / Dezernent II

Herr Torsten Göpfert / Dezernent III

Herr Nils-Holger Gutzeit / Leitung Dezernat V und Zentrale Dienste

Frau Sengül Ersan / Leiterin Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Susanne Kronenberg / Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung / Schriftführerin

### **Gäste**

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha I Kreistagsmitglied SPD

Herr Adrian Kersting

Frau Dr. Katrin Linthorst

Herr Achim Wörmann

### **Abwesend:**

#### **Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Christine Hupe

#### **N.N.**

Herr Dr. Gerrit Heil

Herr Landrat Löhr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 16.03.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Herr Ganzke beantragt im Namen der SPD-Fraktion den Punkt 27 (Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege – Drucksache 162/22/1) von der Tagesordnung abzusetzen, da angesichts des Wunsches seiner Fraktion, die Kita-Gebühren grundsätzlich abschaffen zu wollen, noch Diskussions- und Gesprächsbedarf sowohl zwischen Politik und Verwaltung als auch mit der betroffenen Elternschaft bestehe. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung der FDP-Fraktion. Somit wird der Punkt 27 von der Tagesordnung abgesetzt. Die übrigen Punkte verschieben sich entsprechend.

Herr Landrat Löhr schlägt vor, die Drucksache 040/23 (Finanzielle Absicherung der Radstation im Kreis Unna in den Jahren 2023 ff) im öffentlichen Teil unter dem dann neuen Punkt 33 zu behandeln und deren Anlage 1 (Drucksache 040/23/1) im nichtöffentlichen Teil unter dem Punkt 43 zur Kenntnis zu geben. Dem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

**Punkt 1** Bestellung einer Schriftführerin

**Punkt 2** Fragestunde für Einwohner\*innen

**Punkt 3** 038/23 Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gem. § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz

<b>Punkt 4</b>	016/23	Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
<b>Punkt 5</b>	025/23/1	Ersatzwahl in den Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation
<b>Punkt 6</b>	036/23	Neubildung und Besetzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz; Gemeinsames Tagesordnungspunktverlangen aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom 03.03.2023
<b>Punkt 6.1</b>	056/23	Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom 15.03.2023
<b>Punkt 7</b>	033/23	Neuverteilung der Vorsitze und stellvertretenden Vorsitze der freiwilligen Ausschüs- se des Kreistages, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Wahlprüfungsaus- schusses
<b>Punkt 8</b>	026/23	Mitspracherecht von Schüler*innenvertretungen; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2023
<b>Punkt 9</b>	042/23	Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna zur Einführung eines Livestreamings des öffentlichen Teils der Kreistagssitzungen
<b>Punkt 9.1</b>	058/23	Antrag zu den Drucksachen 042/23, 041/23 und 037/23 zur Änderung der Hauptsat- zung des Kreises Unna sowie der Geschäftsordnung des Kreistages und der Zustän- digkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages gem. § 4 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)
<b>Punkt 10</b>	041/23	6. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna
<b>Punkt 11</b>	037/23	2. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sons- tigen Gremien des Kreistages
<b>Punkt 12</b>	020/23/1	Darstellung der Klimarelevanz in Drucksachen
<b>Punkt 13</b>		Empfang des Deutsch-Französischen Ausschusses im Rat der Gemeinden und Regi- onen Europas (RGRE) am 01.02.2023 in Paris anlässlich des 60. Jahrestages des Élysée-Vertrages; BE: Kreistagsmitglied Jens Krammenschneider-Hunscha
<b>Punkt 14</b>	004/23/1	Klimaneutrale Antriebsarten - Umrüstung der Busflotte der VKU
<b>Punkt 15</b>	005/23	Beitritt des Kreises Steinfurt zur Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH
<b>Punkt 16</b>	024/23	Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2022/2023
<b>Punkt 17</b>	045/23	Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine
<b>Punkt 18</b>	014/23	Nutzung des Deutschlandtickets als Jobticket (Prüfauftrag); Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 30.01.2023

- Punkt 19** 043/23 Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2024; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
- Punkt 20** 001/23 Ausführungsbeschluss betriebliche Großtagespflege für die Kreisverwaltung Unna
- Punkt 21** 039/23 Beschaffung von Dienstwagen für die Jahre 2023 und 2024
- Punkt 22** 049/23 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Trägergemeinschaft zur Etablierung eines Telenotarztsystems mit der Stadt Dortmund und der Stadt Hagen
- Punkt 23** 015/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen
- Punkt 23.1** 061/23/1 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen - Neubau einer Ersatzförderschule Bergkamen-Heil als Alternative zum Sanierungskonzept; Änderungsantrag der Fraktionen GFL+WfU und DIE LINKE-UWG Selm vom 27.03.2023
- Punkt 23.2** 063/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen (DS 015/23); Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom 23.03.2023
- Punkt 24** 223/22 Etablierung eines Schulbegleiter-Pools im Förderschulbereich; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der CDU Fraktion vom 28.11.2022
- Punkt 25** 027/23 Teilhabe für alle durch Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und erfordert eine aufgabenadäquate Ausstattung der Träger der Eingliederungshilfe; Gemeinsame Resolution der Landschaftsversammlung und der Mitgliedskörperschaften des LWL
- Punkt 26** 044/23 Bericht zur sozialen und wirtschaftlichen Lage im Kreis Unna; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023
- Punkt 27** 050/23 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben der unteren Bauaufsicht von der Kreisstadt Unna auf den Kreis Unna
- Punkt 28** 028/23 Stellungnahme zum Aufstellungsverfahren des Regionalplans Ruhr; Dritte Beteiligung
- Punkt 29** 008/23/1 Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna; Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 18.01.2023
- Punkt 29.1** 059/23 Antrag zur Drucksache 008/23/1, Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna; Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023

- Punkt 30** 029/23 Einleitungsbeschluss zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 5 - Raum Holzwickede, zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 6 - Raum Schwerte und zur 2. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 7 - Raum Fröndenberg (jeweils Bereich Ruhr-  
aue)
- Punkt 31** 023/23 Umsetzung des Jobtickets im Kreis Unna;  
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2023
- Punkt 32** 054/23 Amphibienschutz an der L821n/K16 in Bergkamen; Tagesordnungspunktverlangen  
und Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom 13.03.2023
- Punkt 33** Finanzielle Absicherung der Radstationen im Kreis Unna in den Jahren 2023 ff. (öf-  
fentlicher Teil der Drucksache 040/23)
- Punkt 34** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 35** 046/23 Einstellung eines Dezenten für das Dezernat II
- Punkt 36** 048/23 Einstellung einer Dezentin für das Dezernat V
- Punkt 37** 047/23 Übernahme eines Ltd. Baudirektors in den Dienst des Kreises Unna
- Punkt 38** 053/23 Verleihung eines Amtes der Besoldungsgruppe B 2 Landesbesoldungsgesetz
- Punkt 39** 051/23 Ernennung zur Leitenden Kreisveterinärärztin
- Punkt 40** 034/23 Grunderwerbe nach § 5 Abs. 3 und Bericht nach § 7 Abs. 3 Buchstabe a) der Haupt-  
satzung des Kreises Unna für das Kalenderjahr 2022
- Punkt 41** 055/23 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Bergkamen-Rünthe
- Punkt 41.1** 062/23 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Bergkamen-Rünthe (DS 055/23);  
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023
- Punkt 42** 019/23 Vergabeverfahren Fachbereich Straßenverkehr
- Punkt 43** 040/23 Finanzielle Absicherung der Radstationen im Kreis Unna in den Jahren 2023 ff.
- Punkt 44** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Bestellung einer Schriftführerin**

### Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Susanne Kronenberg zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreis-ausschusses bestellt.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 2                      Fragestunde für Einwohner\*innen**

Fragen von Einwohner\*innen ergeben sich nicht.

## **Punkt 3    038/23            Anzeige von Nebentätigkeiten des Landrates gem. § 8 Abs. 2 Korruptionsbe-kämpfungsgesetz**

Die Anzeige über die Nebentätigkeiten des Landrates gemäß § 8 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 4                      016/23            Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages**

### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die verbleibende Dauer der Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen vorgenommen:

<b>Gremium</b>	<b>Funktion</b>	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
Ausschuss für Arbeit, Soziale, Inklusion und Familie	stellv. Mitglied für Jürgen Kerl	Sascha Kudella	Uwe Zühlke
Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Peter Schubert
Ausschuss für Kultur und Tourismus	stellv. Mitglied für Heike Bartmann-Scherding	Sascha Kudella	Peter Schubert
Kreisausschuss	stellv. Mitglied für Martina Eickhoff	Sascha Kudella	Sigrid Reihs
Rechnungsprüfungsausschuss	stellv. Mitglied für Wilhelm Null	Sascha Kudella	Peter Schubert
Wahlausschuss	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Peter Schubert

Kreispolizeibeirat	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Sigrid Reihs
Kreisausschuss	ordentliches Mitglied	Dr. Hubert Seier	Katja Wohlgemuth
Kreisausschuss	stellvertretendes Mitglied	Katja Wohlgemuth	Dr. Hubert Seier
Ausschuss für Kultur und Tourismus	stellv. Mitglied für Ingrid Kroll (sB)	Herbert Hamann (sB)	Margarethe Strathoff
<b>Gremium</b>	<b>Funktion</b>	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	stellv. Mitglied für Reinhard Schulz (sB)	Marc Wahlhäuser (sB)	Sven Arnt (sB)
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung	ordentliches Mitglied	Sven Arnt (sB)	Prof. Dr. Johannes Hofnagel
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung	stellvertretendes Mitglied	Prof. Dr. Johannes Hofnagel	Sven Arnt
Jugendhilfeausschuss	stimmberechtigtes Mitglied	Vivien Duncker (Ev. Kirchenkreis Unna, Jugendpfarramt, Ev. Jugendarbeit)	Sebastian Richter (Ev. Kirchenkreis Unna, Jugendpfarramt, Ev. Jugendarbeit)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Entsendung in folgende Gremien vorgenommen:

<b>Gremium</b>	<b>Funktion</b>	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
gGesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH - Gesellschafterversammlung	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Jens Hebebrand
gGesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH - Gesellschafterversammlung	stellvertretendes Mitglied	Jens Hebebrand	Heike Bartmann-Scherding
Gesundheitskonferenz des Kreises Unna	ordentliches Mitglied	Sascha Kudella	Jens Hebebrand

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

3. Der Kreistag mandatiert die in die Gremien der VBU entsandten Vertreter\*innen, für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages folgende Entsendung in die Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) vorzunehmen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) - Gesellschafterversammlung	stellv. Mitglied für Annika Brauksiepe	Sascha Kudella	Peter Schubert

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5 025/23/1 Ersatzwahl in den Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die verbleibende Dauer der Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	ordentliches Mitglied	Andreas Drohmann (sB)	Christoffer Diedrich (sB)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

**Punkt 6 036/23 Neubildung und Besetzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz; Gemeinsames Tagesordnungspunktverlangen aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom 03.03.2023**

**Punkt 6.1 056/23 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Gruppen im Kreistag vom 15.03.2023**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag beschließt die Bildung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz, entsprechend § 2 Abs. 2 Ziff.4 der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Kreistages.
2. Dem Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz obliegen die in § 3 Abs. 10 der Zuständigkeitsordnung festgelegten Zuständigkeiten.
3. Der Ausschuss hat 17 Sitze. Maximal 8 Sitze werden mit sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern besetzt.

4. Gem. § 35 Abs. 3 KrO werden folgende Personen in den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz gewählt:

Ordentliche Mitglieder		Stellvertretende Mitglieder	
1.	Hebebrand, Jens (SPD)	zu 1.	Kerl, Jürgen (SPD)
2.	Schubert, Peter (SPD)	zu 2.	Reihs, Sigrid (SPD)
3.	Schwab-Losbrodt, Bettina (SPD)	zu 3.	Null, Wilhelm (SPD)
4.	Lutz-Kunz, Sabine (SPD)	zu 4.	Gutzmerow, Heike (SPD)
5.	Zühlke, Uwe (SPD)	zu 5.	Chur, Angelika (SPD)
6.	Asil, Fatih (sB   SPD)	zu 6.	Bartmann-Scherding, Heike (SPD)
7.	Schmidt, Ursula (CDU)	zu 7.	Melchert, Susanne (CDU)
8.	Plath, Martina (CDU)	zu 8.	Gebhard, Claudia (CDU)
9.	Volkman, Vera (CDU)	zu 9.	Kersting, Jan-Eike (CDU)
10.	Brauksiepe, Annika (CDU)	zu 10.	Hüppe, Hubert (CDU)
11.	Richwin, Andreas (sB   CDU)	zu 11.	Schweda, Bryan (sB  CDU)
12.	Schmidt, Stephanie (Grüne)	zu 12.	Heinrichsen, Sandra (Grüne)
13.	Wiggerich, Emanuel (sB   Grüne)	zu 13.	Streibel, Reinhard (Grüne)
14.	Nennung erfolgt noch durch B90/Grüne	zu 14.	Nennung erfolgt noch durch B90/Grüne
15.	Partmann, Astrid (sB   FDP)	zu 15.	Lerche, Björn (sB   FDP)
16.	Trapp, Elisabeth (sB   LINKE-UWG)	zu 16.	Bornemann, Ramona (sB   LINKE-UWG)
17.	Prof. Dr. Hofnagel, Johannes R. (GFL+WfU)	zu 17.	Strathoff, Margarethe (GFL+WfU)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

**Punkt 7 033/23 Neuverteilung der Vorsitze und stellvertretenden Vorsitze der freiwilligen Ausschüsse des Kreistages, des Rechnungsprüfungsausschusses und des Wahlprüfungsausschusses**

Die Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 8 026/23 Mitspracherecht von Schüler\*innenvertretungen; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2023**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beschließt nach § 85 Abs. 2 SchulG NRW, zwei Vertreter:innen der Bezirksschüler:innenvertretung im Kreis Unna beratend in den Ausschuss für Schule und Bildung zu berufen. Die zwei Personen sollten nach Möglichkeit je einmal männlich und einmal weiblich besetzt sein.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung LR)

**Punkt 9 042/23 Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna zur Einführung eines Livestreamings des öffentlichen Teils der Kreistagsitzungen**

Die Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 9.1 058/23 Antrag zu den Drucksachen 042/23, 041/23 und 037/23 zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna sowie der Geschäftsordnung des Kreistages und der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages gem. § 4 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag stellt fest, dass die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern gemäß § 4 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) entsprechend der Klarstellung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) erfolgt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (9 Ja-Stimmen der Fraktionen CDU, B`90/Grüne im KT, FDP, GFL+WfU | 6 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion und des LR | 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm)

**Punkt 10 041/23 6. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna**

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 11 037/23 2. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Arbeit der Ausschüsse und der sonstigen Gremien des Kreistages**

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 12 020/23/1 Darstellung der Klimarelevanz in Drucksachen**

Erörterung

Herr Pufke teilt für die CDU-Fraktion mit, dass man die Änderung unter Punkt 3 der Beschlussfassung zur Kenntnis genommen habe. Nichtsdestotrotz sei man weiterhin der Auffassung, dass der Punkt 4 nicht mit der Kreis- und Gemeindeordnung konform sei und man die Verwaltung noch einmal bitte, zu prüfen, ob dieser überhaupt so beschlossen werden könne. Seine Fraktion sei überzeugt, dies sei so nicht möglich und aus ihrer Sicht reiche hier auch eine einfache Kenntnisnahme.

Frau Ersan erläutert die Drucksache. Vor dem Hintergrund des vom Kreistag ausgerufenen Klimanotstandes sei die Verwaltung seitens der Politik beauftragt worden, die Klimarelevanz in Drucksachen darzustellen, damit jeder für dieses Thema sensibilisiert werde und sich damit auseinandersetzen könne. Der nun vorliegende Vorschlag sei aus Sicht der Verwaltung umsetzbar, auch für die politische Anträge. Letztendlich stelle die Ziffer 4 des Beschlussvorschlages eine reine freiwillige Selbstverpflichtung dar und selbstverständlich werde auch jeder Antrag, der eine solche Prüfung nicht enthalte, wie jeder andere zugelassen und behandelt. Man habe hinsichtlich des vorliegenden Vorschlages mit dem LKT gesprochen, von dessen Seite es keine Bedenken gebe, wenngleich dazu jedoch keine Rechtsprechung vorliege.

Herr Enters bezieht sich auf den politischen Antrag der SPD-Fraktion, in dem ursprünglich gefordert worden sei, dass sich der Kreistag bei allen seinen Beschlüssen über die klimarelevanten Entwicklungen im Kreis Unna bewusst sein müsse. Auch seinerzeit sei bereits lange darüber diskutiert worden, dass es auch dazu kommen könne, dass Beschlüsse mit klimaschädlicher Relevanz gefasst werden müssten. Der jetzt von der Verwaltung vorgelegte Vorschlag sei sicherlich sehr umfassend und detailliert, aber praktikabel und zielführend. Dass sich die Politik dieser Prüfung hier anschließen solle, sei nicht nur sachlich richtig, sondern auch geboten. Sicherlich werde man mitunter auf die Hilfe der Verwaltung zurückgreifen müssen, aber der hier vorliegende Beschlussvorschlag entspreche dem, was man sich vorgestellt habe.

Herr Pufke weist daraufhin, dass Punkt 4, der nach den Ausführungen von Frau Ersan freiwillig und nicht bindend sei, aus Sicht seiner Fraktion dann auch entbehrlich sei.

Herr Goldmann teilt mit, er sehe schon eine gewisse Bindungswirkung und zwar sowohl für die Verwaltung als auch für die Politik. Dies sei der erste Aufschlag und man müsse sehen, ob es funktioniere, aber in der jetzigen Situation die Notwendigkeit noch einmal in Frage zu stellen, scheine ihm doch wenig zeitgemäß. Aus

Sicht seiner Fraktion ginge die Drucksache noch gar nicht weit genug, denn sobald sich erkennen ließe, dass es zu maßgeblichen Beeinträchtigungen und Einschränkungen in der Klimarelevanz komme, stelle sich doch die Frage, wie damit umzugehen sei. Die Politik sei bei ihren Anträgen als Ehrenamtliche überhaupt nicht in der Lage sei, diese fachlichen Bewertungen vorzubringen, sondern diese erfolge durch die Fachverwaltung des Hauses. Dies sei ihre Interpretation des Punktes 4. Alles andere sei wenig zweckdienlich und sinnvoll.

Herr Klostermann schließt sich der Argumentation an. Die Politik sei nicht in der Lage eine derart qualifizierte Einschätzung der Auswirkungen vorzunehmen wie es die Verwaltung könne. Man habe sich bei den Entscheidungen und Anträgen dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Das könne mit Klimaschutzmaßnahmen einhergehen, könne aber auch zu Entscheidungen mit negativen klimarelevanten Auswirkungen führen, die aber trotzdem für den Kreis Unna sinnvoll seien. Er sehe die Gefahr, dass man sich zukünftig mehr mit der Klimarelevanz als mit dem eigentlichen Inhalt der Anträge befasse. Außerdem befürchte er eine negative mediale Darstellung, wenn etwas entgegen dem Klimaschutz beschlossen würde. Seine Fraktion halte den Punkt 4 daher auch für obsolet. Er beantrage deshalb, diesen zu streichen, bzw. zumindest getrennt abzustimmen, zunächst über die ersten drei Punkte und dann separat über Punkt 4.

Herr Ganzke betont noch einmal, dass man den Klimanotstand ausgerufen habe und sich dazu bekannt habe, diesen Klimazielen auf allen Ebenen, auf denen man tätig sei, nicht entgegenzutreten, sondern sie annehmen und für sie eintreten. Dazu müsse man sich die Frage stellen, ob man dies mit dem vorgelegten Vorschlag der Verwaltung umsetzen könne. In der Kreisstadt Unna sei dies bereits seit längerem üblich und auch die antragstellenden Fraktionen gingen dort danach vor, ebenso auch auf Landesebene. Nach Aussage seiner Fraktionsgeschäftsführung sei der gemachte Vorschlag handhabbar. Die SPD-Fraktion werden dem Beschlussvorschlag daher in allen vier Punkten zustimmen. Dem Vorschlag von Herrn Klostermann, getrennt abzustimmen, könne man aber folgen und stimmen ihm auch zu.

Frau Schneider erstaunt es, dass man sich vor dem Hintergrund des bestehenden Klimanotstandes, bei dem man sich verpflichtet habe, in eine gemeinsame Richtung zu arbeiten, gleich an der ersten Stelle streite, wo es darum gehe, dies in Drucksachen darzustellen und sich um die Außendarstellung Sorge. An diesem Punkt habe man aber auch noch gar nichts für den Klimaschutz selbst getan und wenn Beschlüsse klimaschädlich seien, dann seien sie aus Sicht Ihrer Fraktion eben auch nicht tragbar.

Herr Pufke erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu Herrn Klostermanns Antrag auf getrennte Abstimmung.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erklärt, es gehe doch gerade um die Darstellung der Klimaverträglichkeit eines Antrages und das habe doch ganz enorme Bedeutung. Er habe verstanden, dass der Punkt 4 mit Kreis- und Gemeindeordnung zu vereinbaren wäre und hier beschlossen werden könne.

Herr Landrat Löhr verweist diesbezüglich auf die zuvor gemachten Ausführungen von Frau Ersan. Er stellt fest, dass einvernehmlich eine getrennte Abstimmung gewünscht werde. Er werde daher zunächst über die ersten drei Punkte zusammen und dann über den Punkt 4 separat abstimmen lassen.

### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das im Sachbericht dargestellte Verfahren zur Beurteilung der Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimafolgenanpassung von Beschlussvorlagen (Drucksachen) wird befürwortet.
2. Dem Landrat wird empfohlen, den Punkt „Klimarelevante Auswirkungen“ der Darstellung gemäß in das Muster für Drucksachen des Kreistaginformationssystems SessionNet aufzunehmen.

3. Dem Landrat wird empfohlen, das Verfahren in den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung umzusetzen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

4. Der entsprechenden Anwendung auf Sachanträge von Fraktionen, Gruppen und Einzelmitgliedern für die politischen Gremien durch die jeweiligen Antragsteller\*innen wird zugestimmt.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (10 Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, B`90/Grüne im KT, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU und des LR | 1 Nein-Stimme der FDP | ohne Mitwirkung der CDU-Fraktion)

### **Punkt 13**

#### **Empfang des Deutsch-Französischen Ausschusses im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 01.02.2023 in Paris anlässlich des 60. Jahrestages des Élysée-Vertrages; BE: Kreistagsmitglied Jens Krammenschneider-Hunscha**

#### Erörterung

Herr Krammenschneider-Hunscha berichtet über seine Reise nach Paris am 01.02.2023 aufgrund seiner Entsendung in den Deutsch-Französischen Ausschuss im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE). Anlass sei der 60. Jahrestag der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages gewesen. Es habe einen Empfang in der Deutschen Botschaft im Palais Beauharnais gegeben.

Er berichtet von den Begrüßungen durch die Präsidenten der jeweiligen Ausschüsse auf deutscher und französischer Seite sowie durch die Staatsministerin Anna Lührmann vom Auswärtigen Amt und geht auf die inhaltlichen Themen des Empfangs ein. Gerade in Zeiten von Kriegen sei es wichtig daran zu erinnern, was dieser Vertrag bedeuten habe. Daher habe man die Feierstunde dazu genutzt, auch über die Einbettung der Ukraine in die EU oder in die kommunalen Ebenen der EU zu sprechen und zu diskutieren. Zu Gast sei auch ein Bürgermeister einer ukrainischen Stadt gewesen, der sehr lebhaft von den Herausforderungen des ukrainischen Alltags erzählt habe.

Es sei auch über die Gestaltung der deutsch-ukrainischen Partnerschaften gesprochen worden. Hier sei auf jeden Fall Hilfe erforderlich. Daher sei es seiner Ansicht nach nicht der richtige Weg, auf befreundeten Partnerschaften zu beharren, sondern wichtig, daneben auch Organisationswege aufzubauen, um schnell und zielgerichtet helfen zu können.

Des Weiteren sei es um das Förderprogramm CERV gegangen, welches die Förderung von Projekten zum Thema Unionswerte, Gleichstellung, Teilhabe und Gewaltprävention zum Inhalt habe. Hier seien vor allem zivilgesellschaftliche Akteure, Kommunen und andere Träger in verschiedensten Bereichen gefordert.

Von französischer Seite werde man voraussichtlich am 08./09.06.2023 nach Nantes eingeladen, wo das nächste Treffen stattfinden werde. Von deutscher Seite aus wolle man die französische Delegation im Herbst 2023 nach Düsseldorf einladen. Ein genauer Termin stehe noch nicht fest. Dann werde es thematisch um Klima- und Umweltschutzpolitik gehen.

Der Bericht des Kreistagsmitgliedes Jens Krammenschneider-Hunscha über seine Teilnahme am Empfang des Deutsch-Französischen Ausschusses im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 01.02.2023 in Paris wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 14 004/23/1 Klimaneutrale Antriebsarten - Umrüstung der Busflotte der VKU**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die im Sachbericht zur Drucksache 004/23/1 dargestellte Vorgehensweise in Bezug auf die Umrüstung der Busflotte der VKU auf klimaneutrale Antriebsarten wird begrüßt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 15 005/23 Beitritt des Kreises Steinfurt zur Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kapitalerhöhung verbunden mit einer Satzungsänderung bei der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH aufgrund des Beitritts des Kreises Steinfurt wird entsprechend dem der Drucksache 005/23 beigefügten Entwurf zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 16 024/23 Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2022/2023**

Der Bericht über die Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen 2022/2023 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 17 045/23 Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine**

Der Bericht zur Mittelverwendung im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden aus der Ukraine wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 18 014/23 Nutzung des Deutschlandtickets als Jobticket (Prüfauftrag); Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 30.01.2023**

Erörterung

Frau Schneider erkundigt sich nach dem Bericht über die Einführung dieses Jobtickets.

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass die Beantwortung ihrer Fragen angesichts der bestehenden rechtlichen Problematiken bei der bundesweiten Einführung des Deutschlandtickets derzeit schwierig sei. Er könne ihr jedoch versichern, dass die Idee, ein solches Jobticket für die Mitarbeiter\*innen der Kreisverwaltung anzubieten, befürwortet werde. Sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen vorlägen, um dies rechtsverbindlich beschließen zu lassen, werde es seitens der Verwaltung eine Beschlussvorlage dazu geben.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit die Jobticket-Variante des ab Mai 2023 eingeführten Deutschlandtickets für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung anwendbar ist.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 19 043/23 Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2024; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen**

Erörterung

Frau Droege-Middel teilt mit, sie vermisse vor dem Hintergrund der Inklusionsverpflichtung im Beschluss den Hinweis darauf, dass auch Menschen mit Behinderung oder Einschränkungen ausgebildet würden.

Frau Schneider erkundigt sich, warum keine Fachinformatiker \*innen ausgebildet würden.

Herr Gutzeit teilt mit, dass man dieses Mal Bachelors of Arts (Verwaltungsinformatik) und Bachelors of Science (Wirtschaftsinformatik) als Kreisinspektoranzwärtler\*innen anbieten wolle, quasi als Surrogat für die in diesem Umfang zurzeit nicht benötigten Ausbildungsplätze als Fachinformatiker\*innen. Es sei also so, dass man durchaus im IT-Bereich ausbilde, aber bedarfsgerecht und spezialisiert. Zum Thema Inklusion sei zu sagen, dass sich das Ausbildungsangebot grundsätzlich an jedermann richte, was bedeute, dass natürlich auch Bewerber\*innen mit Handicap mit in die Auswahl einbezogen würden und bei Eignung und Qualifizierung selbstverständlich auch eingestellt würden.

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, im Einstellungsjahr 2024 in folgenden Ausbildungsgängen bis zur jeweilig genannten Zahl Auszubildende einzustellen:

- 10 Kreisinspektoranzwärtler (m l w l d) – Bachelor of Laws (VZ)
- 2 Kreisinspektoranzwärtler (m l w l d) – Bachelor of Laws (TZ)
- 5 Kreissekretärzwärtler (m l w l d)
- 5 Verwaltungsfachangestellte (m l w l d)
- 1 Kreisvermessungsoberspektoranzwärtler (m l w l d) – Bachelor of Engineering
- 1 Kreisvermessungsoberspektoranzwärtler (m l w l d) – Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2,

erstes Einstiegsamt

- 2 Geomatiker (m | w | d)
- 1 Straßenwärter (m | w | d)
- 1 Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- 2 Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- 1 Heilerziehungspfleger (m | w | d)

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 20 001/23            Ausführungsbeschluss betriebliche Großtagespflege für die Kreisverwaltung Unna**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, im Erdgeschoss des Gebäudeteil D des Kreishauses Unna eine betriebliche Großtagespflege für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Unna einzurichten. Der entsprechende Untermietvertrag mit der Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) wird genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 21 039/23            Beschaffung von Dienstwagen für die Jahre 2023 und 2024**

#### Erörterung

Herr Goldmann erkundigt sich nach den Gründen für die Entscheidung, nicht alle erforderlichen Fahrzeuge als E-Fahrzeuge anzuschaffen. Hintergrund seiner Frage sei die jüngste Mitteilung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, wonach es kurzfristig einen gesonderten Förderaufruf für Gebietskörperschaften geben werde, bei dem die Mehrkosten, die beim Kauf eines Elektrofahrzeuges anfielen, bis zu 40 Prozent bezuschusst würden. Bei Fahrzeugen für den Bereich der Daseinsvorsorge, wie z.B. in der Energie- und Wasserversorgung oder der Entsorgung solle die Fördersumme sogar auf bis zu 90 Prozent angehoben werden.

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass diese Frage nicht so einfach zu beantworten sei. Dazu müsse man sich jedes Fahrzeug einzeln anschauen und die Sonderfahrzeuge auf dem Baubetriebshof böten sich aktuell noch nicht für eine Umstellung auf andere Betriebsarten an. Es sei ihm aber wichtig in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass bei der Beschaffung jedes einzelnen Fahrzeuges eine Prüfung durchgeführt werde. Der Grundsatz sei die Beschaffung eines E-Fahrzeuges, nur bei Vorliegen eines entsprechenden Grundes sei dies nicht der Fall. Aber allein schon anhand der Menge der neuen E-Fahrzeuge sei zu erkennen, dass es in den nächsten Jahren einen großen Sprung nach vorne geben werde, was die Einführung und flächendeckende Ausstattung der Kreisverwaltung im Fuhrpark mit E-Fahrzeugen angehe. Der Förderaufruf sei ihm bekannt. Man werde beobachten, ob man darauf noch reagieren könne, da man beim Leasing der Fahrzeuge zur Erledigung der Dienstgeschäfte für die Mitarbeiter\*innen des Kreises Anschlusszeiträume zu beachten habe, um den Fuhrpark zeitnah wieder mit Fahrzeugen aufzufüllen.

### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für die Beschaffung von bis zu 33 Dienstwagen in 2023 und 2024, die Zuschläge zu erteilen.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 22 049/23 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Trägergemeinschaft zur Etablierung eines Telenotarztsystems mit der Stadt Dortmund und der Stadt Hagen**

### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Landrat wird beauftragt, mit der Stadt Dortmund und der Stadt Hagen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Gründung einer Trägergemeinschaft für den Betrieb eines gemeinsamen Telenotarztsystems abzuschließen.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 23 015/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen**

### Erörterung

Herr Klostermann erkundigt sich, ob die Drucksache mit Blick auf die Übernahme der wesentlichen Punkte aus den dazu vorliegenden Anträgen noch überarbeitet werde oder ob es dazu eine Erklärung des Landrates gebe. Gleichzeitig richte er die Frage an die antragstellenden Fraktionen, ob nicht die Möglichkeit bestehe, ihre Anträge aufgrund von Deckungsgleichheiten zusammenzufassen.

Herr Pufke fragt nach, ob die beiden Anträge dann nur noch deklaratorisch seien, wenn sie vom Landrat in die Drucksache aufgenommen würden.

Frau Schneider macht dies von der Form der Einarbeitung abhängig.

Herr Prof. Dr. Hofnagel bittet um Übersendung einer entsprechenden Formulierung oder Erklärung noch vor der Sitzung des Kreistages, damit fraktionssintern abgestimmt werden könne, ob man gegebenenfalls den eigenen Antrag zurückziehe.

Herr Landrat Löhr teilt mit, dass es bis morgen einen geänderten Beschlussvorschlag geben werde, der dem entspreche, was im Ältestenrat vereinbart worden sei.

Die weitere Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 23.1 061/23/1 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen - Neubau einer Ersatzförderschule Bergkamen-Heil als Alternative zum Sanierungskonzept; Änderungsantrag der Fraktionen GFL+WfU und DIE LINKE-UWG Selm vom 27.03.2023**

Erörterung

siehe unter Punkt 23

Die Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 23.2 063/23 Ergebnisse des Prüfauftrages zur weiteren Standortperspektive der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen (DS 015/23); Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom 23.03.2023**

Erörterung

siehe unter Punkt 23

Die Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 24 223/22 Etablierung eines Schulbegleiter-Pools im Förderschulbereich; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der CDU Fraktion vom 28.11.2022**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, einen Schulbegleiter-Pool im Förderschulbereich zu etablieren und dem zuständigen Ausschuss mindestens einmal pro Jahr über den Fortschritt zu berichten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (bei 1 Enthaltung der Fraktion B`90/Grüne im KT)

**Punkt 25 027/23 Teilhabe für alle durch Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und erfordert eine aufgabenadäquate Ausstattung der Träger der Eingliederungshilfe; Gemeinsame Resolution der Landschaftsversammlung und der Mitgliedskörperschaften des LWL**

Erörterung

Herr Pufke teilt mit, dass Herr Jasperneite und er bereits in der Landschaftsversammlung dafür gestimmt hätten. Da die CDU-Kreistagsfraktion jedoch den Grundsatzbeschluss gefasst habe, sich nicht an Resolutionen zu beteiligen, werde man sich an dieser Abstimmung nicht beteiligen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Drucksache 027/23 als Anlage beigefügte, von der Landschaftsversammlung am 20.12.2022 beschlossene Resolution wird beschlossen.

Der Landrat wird beauftragt, den Landschaftsverband, die Bundes- und Landesregierung sowie die örtlichen Bundestags- und Landtagsabgeordneten über die Beschlussfassung zu informieren.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung der CDU-Fraktion)

### **Punkt 26 044/23 Bericht zur sozialen und wirtschaftlichen Lage im Kreis Unna; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023**

#### Erörterung

Herr Goldmann teilt mit, dass seiner Fraktion der Antrag der SPD-Fraktion nicht weit genug gehe. Es fehle die Notwendigkeit der Fortschreibung mit den daraus resultierenden Konsequenzen. Ein Sachstandsbericht erfülle informative Qualitäten, biete aber keinerlei Perspektiven. Es sollte daher über die Einrichtung einer dauerhaften Berichtspflicht seitens der Verwaltung nachgedacht werden.

Herr Ganzke teilt mit, er unterstütze diese Aussage. Im letzten Satz des Antragstextes werde auch genau dies gefordert und damit einhergehend auch die Entwicklung möglichst gemeinsamer integrierter Handlungsstrategien. Daher schlage er vor, den Antrag so zu beschließen, und dann zu sehen, was man daraus seitens der Politik machen könne.

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird gebeten, im Rahmen der Bürgermeister:innen-Konferenz sowie der Sozialdezernent:innen-Konferenz ein Stimmungsbild abzufragen, inwieweit ein Bericht zur sozialen und wirtschaftlichen Lage im Kreis Unna erstellt werden kann. Ziel soll es sein, kreisweit ein gemeinsam getragenes Konzept für eine einheitliche Berichterstattung über die verschiedenen Betrachtungsräume (Kreis, Kommune, Sozialräume) zu erstellen und damit einhergehend auch möglichst gemeinsame integrierte Handlungsstrategien zu entwickeln.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 27 050/23 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben der unteren Bauaufsicht von der Kreisstadt Unna auf den Kreis Unna**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 050/23 als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben der unteren Bauaufsicht von der Kreisstadt Unna auf den Kreis Unna mit Wirkung vom 01.04.2023 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 28 028/23      Stellungnahme zum Aufstellungsverfahren des Regionalplans Ruhr; Dritte Beteiligung**

Erörterung

Herr Goldmann erklärt sich für seine Fraktion mit dem Beschlussvorschlag einverstanden. Die Änderungen tangierten den Kreis Unna ja nur marginal. Nichtsdestotrotz müsse man sich aber einmal vor Augen führen, dass man sich jetzt im zwölften Jahr dieses Aufstellungsverfahrens befinde. Dies sei ein Zeitpunkt, bei dem man sich eigentlich schon wieder mit der Fortschreibung und Neuaufstellung befassen müsse. Insbesondere unter dem Aspekt, dass es in dieser Zeit drei Änderungen des Landesentwicklungsplanes und zwei des Landesplanungsgesetzes gegeben habe. Dies gereiche der Regionalversammlung und allen Beteiligten nicht zum Ruhme.

Herr Pufke stimmt Herrn Goldmann zu. Die dritte Beteiligung sei insbesondere wegen der Ansprüche des Kreises Wesel erforderlich geworden. Der Plan enthalte auch immer noch einiges, was aus Sicht der Kommunen, insbesondere aus der der Stadt Bergkamen, nicht zufriedenstellend sei. Trotz allem müsste dies nun schnellstmöglich beschlossen werden, damit man dann in einem anschließenden Änderungsverfahren die Dinge aufarbeiten könne.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stellungnahme zur Aufstellung des Regionalplans Ruhr im Rahmen des Verfahrens zur dritten Beteiligung wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird beauftragt, die Stellungnahme dem Regionalverband Ruhr mit Sitz in Essen zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 29 008/23/1      Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna; Tagesordnungspunktverlangen der CDU-Fraktion vom 18.01.2023**

Erörterung

Herr Klostermann bittet um die Einschätzung der Verwaltung, ob der Verzicht auf den Bau des Radweges tatsächlich nicht förderschädlich sei oder wenn ja, inwieweit die Förderung der Straßensanierung dadurch beeinträchtigt werde.

Herr Landrat Löhr bittet darum, die Beantwortung dieser Frage auf die morgige Sitzung des Kreistages verschieben zu dürfen, da man sich noch in einer Prüfung befinde.

Herr Klostermann erklärt sich damit einverstanden unter der Bedingung, dass auch die weitere Beratung und die Beschlussfassung auf morgen verschoben werden.

Herr Prof. Dr. Hofnagel gibt seiner Irritation darüber Ausdruck, darüber morgen erneut im Kreistag beraten zu müssen. Seiner Ansicht nach habe man sich darauf verständigt, dieses Thema in den zuständigen Fachausschuss verweisen zu wollen. Vor diesem Hintergrund würde es seine Fraktion begrüßen, wenn die CDU-Fraktion ihren Antrag zurückziehen würde. Andernfalls müsste man selbst einen Antrag auf Verweisung in den Fachausschuss stellen.

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag aufrechterhalten und die Beratung und Beschlussfassung auf die morgige Sitzung des Kreistages verschieben wolle. Dem würde er gerne nachkommen. Auf seine Nachfrage hin besteht Konsens dies so zu tun.

Die weitere Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

**Punkt 29.1 059/23      Antrag zur Drucksache 008/23/1, Verzicht auf die Umsetzung der Maßnahme an der K 28 "Am Ostenberg/Türkenstraße" im Radverkehrskonzept des Kreises Unna; Antrag der CDU-Fraktion vom 23.03.2023**

Erörterung

Siehe unter Punkt 29

Die Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

Herr Landrat Löhr übergibt die Leitung der Sitzung an den stellvertretenden Landrat Herrn Martin Wiggermann.

**Punkt 30 029/23      Einleitungsbeschluss zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 5 - Raum Holzwickede, zur 4. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 6 - Raum Schwerte und zur 2. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 7 - Raum Fröndenberg (jeweils Bereich Ruhraue)**

Erörterung

Herr Wiggermann erteilt Herrn Goldmann das Wort. Herr Goldmann teilt mit, dass man dem Einleitungsbeschluss grundsätzlich zustimmen werde. Man kritisiere jedoch die Tatsache, dass eine große Anzahl, rechtzeitig von ihrer Qualität her als Naturschutzgebiet ausgewiesener Flächen aus unterschiedlichen Gründen keinen Eingang in dieses Verfahren gefunden hätten. Seine Fraktion hätte dies auch schon im Fachausschuss thematisiert. Es sei nicht gängige Praxis, so zu verfahren. Alle Flächen, die die qualitativen Voraussetzungen erfüllten, müssten in einem solchen Verfahren dargestellt werden und könnten später, wenn sie unter fachlichen Gesichtspunkten, insbesondere hinsichtlich der aktuellen Nutzung, nicht Bestand hielten, herausgenommen werden.

Herr Pufke erklärt, dass seine Fraktion mit dieser Drucksache auch nicht glücklich sei, allerdings aus völlig anderen Gründen. Die Begründung dafür werde man im morgigen Kreistag geben.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landschaftsplan Nr. 5 des Kreises Unna „Raum Holzwickede“ ist gem. § 20, Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes innerhalb des in den Karten dargestellten Bereiches (s. Anlage) zu ändern.

2. Der Landschaftsplan Nr. 6 des Kreises Unna „Raum Schwerte“ ist gem. § 20, Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes innerhalb des in den Karten dargestellten Bereiches (s. Anlage) zu ändern.
3. Der Landschaftsplan Nr. 7 des Kreises Unna „Raum Fröndenberg“ ist gem. § 20, Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes innerhalb des in den Karten dargestellten Bereiches (s. Anlage) zu ändern.
4. Der Landrat wird beauftragt, die entsprechenden Änderungsverfahren durchzuführen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (bei 5 Enthaltungen der CDU-Fraktion)

### **Punkt 31 023/23 Umsetzung des Jobtickets im Kreis Unna; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2023**

#### Erörterung

Herr Goldmann erkundigt sich nach der Position der Verwaltung zu diesem Thema.

Herr Kreisdirektor Janke verweist auf seine Ausführungen unter Punkt 18.

Die Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

Herr Landrat Löhr übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

### **Punkt 32 054/23 Amphibienschutz an der L821n/K16 in Bergkamen; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag vom 13.03.2023**

#### Erörterung

Herr Pufke teilt mit, dass der Tierschutz zweifellos sehr wichtig sei, dazu müsse man sich gemeinsam etwas einfallen lassen. Man werde jedoch ein Problem bekommen, wenn es im Notfall zu einer Sperrung der Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen kommen müsse.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass die Kammmolche laut Bundesnaturschutzgesetz als eine streng geschützte Art anzusehen seien und im Prinzip die in dem Gesetz enthaltenen Formulierungen und Konsequenzen absolut klar seien. Leider seien die Bemühungen der Kreisverwaltung, mit Straßen NRW zu substantiellen Erkenntnissen und Ergebnissen zu kommen, bis heute wenig erfolgreich gewesen. Es gehe hier nicht um eine Good-Will-Aktion. Es müssten nun zeitnah Maßnahmen beschlossen und umgesetzt werden. Die Sperrung der Straße sollte das letzte Instrument sein, aber der Druck, jetzt mit allen Beteiligten eine Lösung finden zu müssen, sei immens.

Die weitere Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 28.03.2023 verschoben.

### **Punkt 33 Finanzielle Absicherung der Radstationen im Kreis Unna in den Jahren 2023**



gez. Susanne Kronenberg  
Schriftführerin

gez. Mario Löhr  
Vorsitzender